

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 3

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Chueri und Rägel

«Das isch jetz aber nett vo dir, Chueri, daß du mir unfraget mini leer Eierchische vo der Baan bringschl! Tanke der herzli.»

«Nid unfraget, Rägel, der Herr Baanhofvorschtand hät mi gfraget, öb i si nid grad mitnääm.»

«Aber das isch doch gar kän Herr, Chueri, das isch bloof en Baanhofvorschtand.»

«Rägel, du söttisch Babe heißel Natürli isch der Vorschtand en Herr, und sogar en seer nette Herr, jawoll.»

«Chueri, du känsch di nid us im Baandienst. Lis emal s Nachrichteblatt vo dr Esbebe. Da gseesch uf Site 179, daß es nu i der Generaldiräktion Herre hät, suscht niene: «Die Herren Sekretäre, Verwaltungsbeamte I. Kl., Ingenieure, Bürochefs und Sektionschefs», das sind Herre. Lokomotivfuerer, Heizer, Vorschtand und Zugfuerer sind kä Here, bi dene tuets der Name, und zwar militärisch z hinderfuer, mitem Vorname hinedrii.»

«Isch guet, daß der Herrgott nid bi der Bundesbaan isch, suscht würd er zu gwöönliche Gott degradiert.»

«Ussert, er chäm i d Generaldiräktion, Chueri.» AbisZ

Die Volkszählung im Schulaufsatz

Alle zehn Jahre verrichten die Zählbeamten ihre Sache, so auch in diesem Jahr.

Am Donnerstagnachmittag mußte die Mutter noch alle Kinder ausfüllen. L

Zwei amerikanische Ernährungsexperten haben die beiden Bücher «ISS DICH SCHLANK» und «ISS UND NIMM AB» geschrieben, beide Werke scheinen Bestseller zu werden. Sicherem Vernehmen nach sollen deshalb folgende Neuerscheinungen geplant sein:

«Trink dich nüchtern», «Stähl dich weich»
 «Lauf dich dick» und «Schreib dich reich»
 «Schlaf dich wach» und «Schwätz dich stumm»
 «Näss dich trocken», «Lies dich dumml» B

Fortbildungsschüler schreiben ...

Aus einem Lebenslauf

Ich gebar in L. und dort war auch mein Aufwuchs.

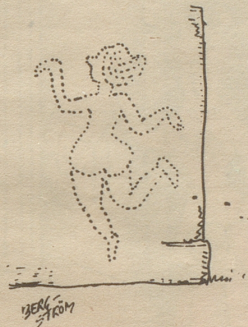
Bewerbung um eine Melkerstelle

Ich war immer beim Vieh und werde Ihre Kühe schon unterhalten können.

Wenn Ihnen meine Bewerbung nicht paßt, kann ich Ihnen einen anderen Jüngling herstellen. L

Die vielsprachige Schweiz

Auf dem Bahnhof Langenthal steht mit roter Mütze angetan ein junger,



Der Künstler am Maschinengewehr

Söndagsnisse-Strix

Der Arglose

Der Hauptmann befiehlt den Kanonieren nach dem Scharfschießen, allfällige Blindgänger zu markieren. Beim Inspizieren der Blindgänger kommt der Hauptmann auch zum Kanonier Munggeli, der den Blindgänger schön mit vier Pfählen eingerahmt hatte. «Ja, mit was händ Si dänn die Pfäl ineghaue?», fragt der Offizier den Munggli. Munggli mit geschwellter Brust: «Mit däm dal», — und deutet auf den Blindgänger. Beni

Zum Nachdenken

Mensch, weshalb machst Du Dir Sorgen, Hintersinnst Dich wegen morgen? Denkst, was da wohl könnte kommen. Die Ruhe wird Dir so genommen.

All' dem kannst Du leicht entrinnen, Kannst Dich stillvergnügt besinnen Wenn Du ruhig und zufrieden Hinnimmst, was Dir ist beschieden. LH

Appenzeller Witze

Der Arzt fragte einen Patienten mit verbundenem Kopfe: «Was händ Eer?» «E Loch im Chopf.» Tokter: «Grad a de tömmschte Schtell.»

Fremder: «Büebli, muesi no lang laufe bis of Gais?» Büebli: «Gad no e Betzeli ond denn isch nomme wyt!»

In St. Gallen:

Hotel
Restaurant - Bar

«Im Portner»

Bankgasse 12, Tel. 2 97 44
Dir. A. Treuss-Daetwyler

In Zürich:

Schifflande 20, Tel. 32 71 23
Restaurant - Bar

«Schifflande»

Petit cadre,
grande cuisine . . .

Neueste Luftkonditionierung

Hans Buol

Balcana Export
en boîtes de 25 pièces

fr. 1.10